

MERKMALE DES DESIGNS VON KINDERBÜCHERN

Kinderbücher spielen im Leben und in der Entwicklung eines Kindes eine wichtige Rolle und üben einen erheblichen Einfluss auf seine Persönlichkeitsbildung aus. Sie dienen nicht nur als Wissensquelle, sondern auch als Mittel, das Verständnis des Kindes für die Welt zu erweitern und es mit verschiedenen Aspekten des Lebens vertraut zu machen – von der natürlichen Umgebung bis hin zu sozialen Interaktionen und kulturellen Besonderheiten.

Durch das Lesen von Büchern lernt ein Kind neue Ideen, Konzepte und Begriffe kennen und wird dadurch kenntnisreicher und neugieriger. Deshalb ist es so wichtig, ein Kinderbuch richtig zu gestalten und zu erstellen. Es sollte so gestaltet sein, dass es die Aufmerksamkeit des Kindes fesselt und es zum Weiterlesen und Lernen anregt. Ein gut gestaltetes Kinderbuch kann für ein Kind zu einem wahren Freund und Mentor werden und ihm eine Welt voller Wissen und Möglichkeiten eröffnen [1].

Es ist wichtig zu wissen, für welche Altersgruppe das Buch bestimmt ist. Unterschiedliche Altersgruppen haben unterschiedliche Bedürfnisse: Kleinkinder (0-3 Jahre): Große Bilder, einfache Texte, robuste Seiten. Vorschulkinder (3-5 Jahre): Bunte Illustrationen, kurze Sätze, interaktive Elemente wie Klappen oder Texturen. Grundschulkinder (6-9 Jahre): Mehr Text, detailliertere Illustrationen, strukturierte Kapitel. Die Schriftart spielt eine entscheidende Rolle im Layout eines Kinderbuchs. Für jüngere Kinder sollte die Schrift klar und gut lesbar sein. Sans-Serif-Schriften wie Arial oder Comic Sans sind ideal für Kleinkinder. Die Schriftgröße sollte groß genug sein, um leicht gelesen zu werden, meist zwischen 16 und 24 Punkten [2].

Kinder lieben Farben, aber es ist wichtig, dass die Farben harmonisch und nicht überwältigend sind. Hier sind einige Richtlinien: Helle, fröhliche Farben ziehen die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich. Kontraste zwischen Text und Hintergrund sind wichtig für die Lesbarkeit.

Farbharmonie zwischen Illustrationen und Text sorgt für ein angenehmes Leseerlebnis. Um Spaß zu haben, brauchen Kinder ein hohes Energieniveau, das durch helle Farben erzeugt wird. Seit dem letzten Frühjahr gibt es einen Trend zu „beigen Müttern“, die nur neutrale Farben wie Beige und Grau ver-

wenden. Das betrifft auch Kindersachen: Möbel, Kleidung, Bücher. Die Verwendung solcher Farben ist inakzeptabel, da das Kind keine Phantasie entwickelt und sich in sich selbst verschließt. Es ist besser, helle Farben und bunte Bilder zu bevorzugen.

Ein häufig gemachter Fehler bei der Gestaltung von Kinderbüchern ist die Überladung der Seiten mit Text. Kinder haben oft eine kurze Aufmerksamkeitsspanne, daher ist es wichtig, den Text-Bild-Balance zu wahren. Hier sind einige Tipps: Kurze Absätze und einfache Sätze machen das Lesen leichter. Ausreichend Weißraum um den Text herum gibt den Augen der Kinder eine Pause.

Bilder und Text sollten sich gegenseitig ergänzen und nicht miteinander konkurrieren. Kinderbücher können durch interaktive Elemente wie Klappen, Pop-ups oder Texturen noch spannender gestaltet werden. Diese Elemente machen das Buch nicht nur interessanter, sondern fördern auch die Feinmotorik und die Interaktivität der Kinder.

Die Wahl des Papiers ist ein oft übersehener, aber wichtiger Aspekt bei der Gestaltung von Kinderbüchern. Hier sind einige Überlegungen: Dickeres Papier ist robuster und hält kleinen Kinderhänden besser stand. Mattes Papier verhindert Blendung und ist angenehmer zu lesen. Spezialpapiere mit Texturen können das taktile Erlebnis verbessern [3].

Abschließend möchte ich sagen, dass die Erstellung und Gestaltung von Kinderbüchern eine hohe Kunst ist, die große Liebe zum Detail und ein Verständnis für die Psychologie des Kindes erfordert.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Ellis, Elina. Ein Buch für Erwachsene über Kinderillustrationen: So zeichnen Sie Ihre eigene bunte Geschichte / Elina Ellis. - M.: Mann, Ivanov und Ferber, 2020. – S. 240

2. Popova, D. M. Projektaufgaben bei der Gestaltung eines Kinderspielzeugbuches /D. M. Popova [Elektronische Quelle] Zugriffsmodus: http://arch-vuz.ru/2012_3/16 — ISSN 1990–4126. Datum: 02.03.2025

3. Starikova, E. A. Die Beziehung zwischen Ästhetik, Psychologie und Design im Prozess Erstellung eines pädagogischen Spielzeugbuchs für Kinder / E. A. Starikova // Wissenschaftlich und Bildungsraum: Entwicklungsperspektiven: Materialien der II. Internationale. wissenschaftliche und praktische Konf. (Tscheboksary, 24. April 2016) / Redaktion: O.N. Shirokov [et al.] – Tscheboksary: CNS „Interactive Plus“, 2016. – S. 34-38.